

II-2240 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 11681J

1981 -04-22

A N F R A G E

der Abgeordneten DR. JÖRG HAIDER, DR. OFNER, PROBST
an den Herrn Bundesminister für Verkehr
betreffend ÖBB - Ankauf von Gummistiefeln für das Außendienstpersonal

Im Zusammenhang mit jenem von den ÖBB im Ausland getätigten Ankauf von Gummistiefeln, der bereits Gegenstand einer freiheitlichen Interpellation war, hat sich in der Zwischenzeit herausgestellt, daß das in Rede stehende Erzeugnis von außerordentlich schlechter Qualität ist. Schon bald nach Austeilung der Stiefel an das ÖBB-Außendienstpersonal sind Beschwerden eingetroffen, die dahin lauten, daß sich diese Fußbekleidung als besonders abnützungsanfällig und gerade bei Nässe unbrauchbar erwiesen habe.

Nun ist bekannt, daß die in Österreich erzeugten Gummistiefel zwar nicht so billig sind wie das von den ÖBB angekaufte ausländische Fabrikat, dafür aber von ungleich besserer Qualität. Die Beschaffung im Inland wäre somit nicht nur mit Rücksicht auf die österreichische Zahlungsbilanz, sondern auch im Interesse innerbetrieblicher Wirtschaftlichkeit durchaus angebracht gewesen. Einem allfälligen Einwand, daß die österreichischen Gummistiefel nicht (wie in der seinerzeitigen Ausschreibung gefordert) gefüttert seien, wäre entgegenzuhalten, daß das Fehlen eines Stiefelfutters durch Socken bekanntlich ohne weiteres ausgeglichen werden kann.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr die

A n f r a g e :

Sind Sie bereit dafür Sorge zu tragen, daß bei der Vergabe von Großaufträgen durch die ÖBB künftig auf die oben aufgezeigten Gesichtspunkte genauer als bisher Bedacht genommen wird?